

Lesung Aktionsradius, Dienstag, 3. Juni 2025, 19.30 Uhr

mit Eva Brenner, Renate Grimmlinger

Moderation: Suzie Wong

DU MUSST ES FÜR MICH TUN

Buch Eva Brenner – Geschichte im Dialog

Seit knapp 30 Jahren arbeitet die Autorin **Eva Brenner**, mit Unterbrechungen, an der Recherche und Aufarbeitung der verschwiegenen jüdischen Vorgeschichte ihres Vaters Dr. Wilhelm Brenner (1917-1977). Er war angesehener Zahnarzt, Vizepräsident der Wiener Ärztekammer und geschickter Vermittler zwischen internationalen Standesvertretungen, Medizin und Politik. Zeitlebens sprach er nie über die Kriegszeit und seinen aus Galizien stammenden jüdischen Großvater Jakob Brenner. Jahrzehntlang kursierten in der Familie nur vage Gerüchte.

Eva Brenner sucht in diesem Buch nach Antworten auf Fragen nach ihrer Identität. Anhand von fiktiven Dialogen und Briefen nähert sie sich ihren Wurzeln und vor allem dem Schicksal ihres Vaters, der trotz seiner Abstammung das Nazi-Regime in Österreich überlebte und in der Nachkriegszeit als Zahnarzt zum hochangesehenen Standesvertreter seiner Zunft wurde. Die Verstorbenen werden zum Leben erweckt; konsequent und in aller Widersprüchlichkeit geht die Autorin auf Spurensuche der Familiengeheimnisse.

Das Buch (edition lex liszt, 2024) verweist auf die Ambivalenz von Erinnerungen und zeigt den Bruch mit der verlogenen Moral der Nachkriegsgesellschaft. Viele versuchten sich anzupassen, um in der totalitären Gesellschaft des NS-Regimes zu überleben. Die Tatsache, dass es unzählige Menschen mit ähnlichen, kaum erforschten Schicksalen gibt – die weder jüdisch (im Sinne des Judentums), noch nicht-jüdisch waren – macht das Buch zu einem mutigen Zeitdokument, begleitet von einem historischen Anhang von **Renate Grimmlinger**.

Ein Abend im Dialog: In Form von Lesungen (**Eva Brenner**), historischen Erläuterungen (**Renate Grimmlinger**) und einem Gespräch mit Moderatorin **Suzie Wong** wird die Lebensgeschichte der Familie Brenner nähergebracht. Ort: [Gaußplatz 11](#),

Eintritt: Freie Spende.

Eva Brenner, Dr. Phil/Ph.D., Mag. Art., geb. 1953 in Wien, ist freie Theaterschaffende, Theaterwissenschaftlerin und Autorin. 1971-1975 Studium Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien sowie Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Univ. Wien. 1980-1994 in New York (Studium der Performing Arts und Performance Studies unter Prof. Richard Schechner), Theaterarbeit am Off und Off-Off Broadway, Mitbegründerin des politischen Castillo Theatre in New York, wo sie zw. 2008-2019 wieder tätig war. Auslandsaufenthalte u.a. in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Israel, USA, China, Nigeria. Nach der Rückkehr nach Wien Gründung des Experimentaltheaters Projekt Theater STUDIO/FLEISCHEREI/FLEISCHEREI_mobil/SPRUNG.wien, 2002 des interdisziplinären SCHIELE fest NÖ. Sie ist seit 2019 Kulturredakteurin des Monatsmagazins *Volksstimme* und Associate Member des wissenschaftlich-künstlerischen Kollektivs des East Side Center in New York. Internationale Gastspiele, Publikationen, Workshops und Vorträge über politisches Theater,

Performance, interkulturellen Austausch. Buchpublikationen u.a. *Anpassung oder Widerstand, freies Theater heute. Vom Verlust der Vielfalt* (2013), *Den Bruch wagen. Texte von und über Peter Kreisky* (2019). Lebt in Wien und Niederösterreich.

Dr. Phil Renate Grimmlinger, geb. 1948 in Wien. Renate Grimmlinger war als Sozialarbeiterin, als Museumsleiterin und als Familienforscherin tätig. Von 2010 bis 2023 leitete sie das Heimatmuseum Gablitz. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: *Ferdinand Ebner – Zeitgeist, Kunst und Frauen. Luise Karpischek. Maria Mizera. Hildegard Jone* (2. Aufl. 2018); *Otto Zeiller (1913–1988): „Meine Jahre in Gablitz zählen zu den schönsten in meinem Leben“* (2014); *Gefeiert wird in Gablitz! Geschichte der Wiener Familie Lefnär* (2018).